



öffentlich

Betreff:

Potsdamer Kunst ans Licht

Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD

Erstellungsdatum 22.10.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.11.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer räumlichen Erweiterung des bestehenden Baus des Potsdam Museums zu erstellen, um Schlüsselwerke der städtischen Kunstsammlung dauerhaft zu präsentieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im 1. Quartal 2020 über den Stand zu informieren.

gez. Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzende

Imke Eisenblätter/Daniel Keller

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Potsdam Museum besitzt mit über 270.000 Objekten eine der größten kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen Brandenburgs. Diese Vielfalt städtischer Werke kann aus Platzgründen lediglich temporär in Sonderausstellungen gezeigt werden.

Das Potsdam Museum ist der Speicher der Potsdamer Kultur- und Stadtgeschichte. Um seine Rolle des Museums als Stadtmuseum stärker in den Vordergrund zu rücken, bedarf es Räume, um eine dauerhafte Ausstellung zu ermöglichen. Potsdam braucht einen Ort für lokale und regionale Kunst.